



Am Passo di Giau

ALPEN – HAUTE ROUTE OST

DER OSTTEIL DER ALPENDURCHQUERUNG – Von Wien ins Engadin 725 km und 12 400 Höhenmeter
AUF DEN SPUREN DES GIRO D'ITALIA

Die Pässe: Rohrer Sattel, Ochssattel, Sölkpaß, Turracherhöhe, Plöckenpaß, Kreuzbergpaß, Passo di Giau, Passo di Fedaia, Karerpaß, Stilfserjoch, Ofenpaß

ALPEN – HAUTE ROUTE OST



ANFORDERUNG:

tägl. Streckenlänge Höhenmeter

Rennradfahrer 79 – 135 km 550 – 2990 m

ETAPPENTOUR insgesamt 6 verschiedene Stationen. Neben dem Omnibus wird ein zusätzliches Begleitfahrzeug zur Betreuung eingesetzt.

ANMERKUNG Erfahrung und Ausdauer werden vorausgesetzt.

UNTERBRINGUNG:

Hotel: sehr guter 3-Sterne-Standard
 In Wörschach wohnen wir in einem soliden, familiär geführten Landgasthof.
 In Toblach – Einzelzimmer als Appartementszimmer – zwei getrennte Schlafzimmer mit gemeinsamen Bad.

2. TAG – Heute steht ein erster landschaftlicher Höhepunkt auf dem Programm – **das Gesäuse**. Direkt vom Hotel geht's zunächst hinunter nach **Gußwerk**. Hier biegen wir ein in das romantische Tal des Salzaflusses. In weiten Bögen schlängelt sich unsere Straße gemächlich hinunter bis zur Forststation Wildalpen, und nur ein kurzer Anstieg trennt uns von **Hieflau**, dem Eingang zum Gesäuse, dort wo die Salza in die Enns einfließt. Die steil aufragenden Felsen der **Eisenerzer Alpen** engen das Tal immer mehr ein, bevor uns die **Schlucht bei Admont** wieder frei gibt. Nach der Mittagspause haben wir noch eine kleine Forderung hinauf zur "**Kaiserau**" zu bewältigen, aber dann sind es nur noch wenige Kilometer bis **Wörschach**, unserem zweiten Quartier.

1. TAG – Anreise über Salzburg nach Alland und die Südautoabahn von Wien. Gegen 11.00 Uhr erreichen wir mit dem Bus unseren Ausgangspunkt im **Wienerwald**. Hier beginnt unsere 6tägige Tour durch Österreich und die italienischen Dolomiten bis in die Schweiz. Gleich hinter **Alland** erwartet uns bereits die erste, wenn auch geringe Steigung hinüber nach **Pottenstein**. Auf unserem Weg zum Wallfahrtsort **Mariazell**, dem Etappenziel des ersten Tages, haben wir einige mehr oder weniger kurze Anstiege in den Ausläufern der Ostalpen zu bewältigen, die sich aber zum Tagesende auf über 1600 Höhenmeter addieren.

3. TAG – Nach der gestrigen „Flachetappe“ gilt es heute zwei Pässe zu erklimmen. Zunächst fahren wir hinüber nach **Stein an der Enns**. Ab hier beginnt die Steigung hinauf auf der Erzherzog-Johann-Straße zum **Sölkpaß**. Vorbei an grünen Almmatten steigt die Straße in Serpentin hinauf zur Paßhöhe, die uns eine herrliche Aussicht ins **Murtal** bietet. Bei der anschließenden Abfahrt haben wir schnell das Städtchen **Murau** in der Talsohle erreicht. Auf ebener Strecke strampeln wir der Mur entlang





Monte Cristallo
in den Dolomiten

hinüber nach **Predlitz** und machen auf halbem Weg Mittagspause beim Schafferwirt. Die ersten Kilometer nach der Verschnaufpause hinauf zur **Turracherhöhe** lassen sich zunächst gut an, doch ab der letzten Ortschaft, wo sich das Tal verengt, zeigen uns die **Gurktaler Alpen** ihre Zähne. 500 Höhenmeter auf 6km zwingen den einen oder andern aus dem Sattel, doch schneller als erwartet haben wir den kleinen See auf der Paßhöhe erreicht. Eine kleine Verschnaufpause eröffnet uns einen Blick hinaus ins **Kärntner Land**, und nach kurzer, steiler Abfahrt erreichen wir unseren Verladeplatz in der Ebene **Reichenau**. Bustransfer nach Villach.

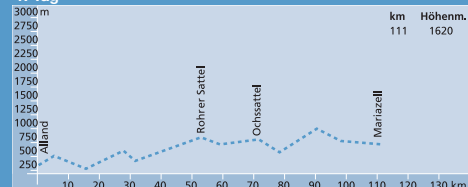
4. TAG - Bustransfer entlang der **Villacher Alpe** auf der vielbefahrenen Strecke zwischen **Lienz** und **Villach** nach **Dellach**, unserem heutigen Ausladeplatz. Nach kurzem Anrollen beginnt bereits der Anstieg hinauf zum **Plöckenpaß** über die Landesgrenze nach Italien. Nach einer windungsreichen Abfahrt über zahlreiche Kehren tasten wir uns anschließend langsam in die **östlichen Dolomiten** hinein. Schon ab **Comeglians** breitet sich vor uns ein Panorama aus, das uns in äußerst abwechslungsreicher Form auf wahrlich atemberaubende Weise heute und morgen begleitet. Der **Elfer-** und **Zwölferkogel** und die **Drei Zinnen** sind nur einige Wegbegleiter hinauf zum Kreuzbergpaß und hinunter nach **Sexten** - einem der Bergsteigerzentren in den Dolomiten. Nur noch wenige Kilometer trennen uns von unserem Quartier in **Toblach** und am Ende dieses Tages bekommen wir schon eine Vorahnung von dem, was uns morgen erwartet.

5. TAG - Heute steht eine der eindrucksvollsten Strecken aller unserer Radreisen auf dem Programm. Von unserem Hotel in **Neu-Toblach** aus starten wir hinein ins **Höhlensteintal**, vorbei an den **Drei Zinnen** (heute im Westen) bis nach **Cortina d'Ampezzo**. Hier fahren wir zunächst Richtung **Passo di Falzarego**, doch nach wenigen Kilometern zweigen wir ab zum **Passo di Giau** und radeln im Schatten des erhabenen **Pelmo** zur **Marmolada**, dem mächtigsten Block aus Eis und Fels in den Dolomiten. Über den **Fedaia-Paß** gelangen wir dann hinüber zum sogenannten „**Rosengarten**“. Grandios sind die Rundblicke auf die umliegende Bergwelt und dies nicht nur von den Paßhöhen. So werden wir auch während der Auf- und Abfahrten die Aussichten auf die herrlichen Felsgipfel genießen, die schroff aus den mit bunten Bergblumen übersäten Almen herausragen. Über die dritte Hürde des Tages, den **Karerpaß**, gelangen wir am Nachmittag dann hinüber nach **Bozen** und verlassen damit den markantesten Teil der Alpen.

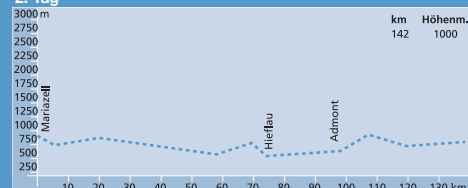
6. TAG - Den sportlichen Höhepunkt dieses Ostteils der Haute Route werden wir heute in der Auffahrt zum **Stilfser Joch** finden. Am Morgen bringt uns der Bus von **Bozen** nach **Spöndling** und nach kurzem Einrollen geht es zunächst leicht bergan bis **Gomagoi**. Ab hier erhöht sich die Steigung hinauf nach **Trafoi**. Herrliche Ausblicke auf den **Ortler** begleiten uns auf unserem windungsreichen Weg zur Paßhöhe, und schon zum Greifen nah erscheint uns das **Stilfser Joch**, jedoch sind es noch

HAUTE ROUTE OST

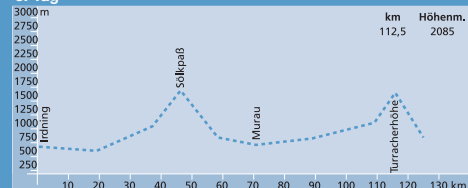
1. Tag



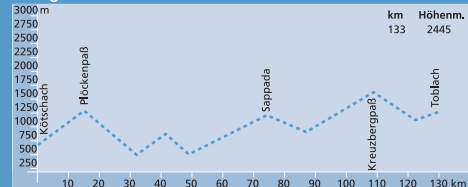
2. Tag



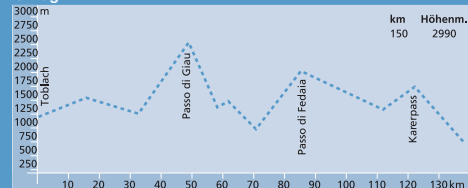
3. Tag



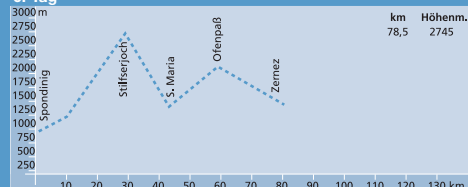
4. Tag



5. Tag



6. Tag



knappe 10 km zehrenden Weges bis zum endgültigen Scheitel. Nach verdienter Rast werden wir nach der Abfahrt über den **Umbrailpaß** die letzten Höhenmeter dieser Reise hinauf zum **Ofenpaß** auch noch meistern. Etappenschluß ist das Örtchen **Zernez im Engadin**, wir beziehen ein letztes Mal unser Quartier und werden mit einem deftigen Abendessen diese eindrucksvolle Woche abschließen.

7. TAG - Heimreisetag - über Landeck und Innsbruck werden wir schon gegen Mittag in Nußdorf ankommen. Für diejenigen unter uns, die mit der Haute Route West an die Reise anknüpfen und in Zernez bleiben, ist heute ein Ruhe- und Pflegetag angesetzt. Sauna, Schwimmen und etwas Ruhe wird sie für den morgigen Start auf den Albulapaß regenerieren.

